SPERR-FAX FÜR HÖR- UND SPRACHGESCHÄDIGTE

FAX-NR: 116 116

SPERR-NOTRUF
116 116

DSB

ANGABEN ZUM KARTENINHABER

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail für Rückfragen: _____

WAS SOLL GESPERRT WERDEN?

GIROCARD (ehemals ec-Karte), Maestro-, Bankkunden- oder Sparkarte

IBAN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Konto-Nr. (max. 10-stellig) | | | | | | | | | | |

BLZ (8-stellig): | | | | | | | | |

Name, Ort des Kreditinstituts: _____

Grundsätzlich werden immer alle auf das Konto ausgestellten Karten gesperrt, **außer Kreditkarten**. Informieren Sie bitte Ihr zuständiges Kreditinstitut schnellstmöglich über den Verlust Ihrer Karte. Zur Entsperrung der Karten wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Kreditinstitut.

RECHTLICHER HINWEIS

Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten und Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Kunden können den Herausgeber ihrer Medien fragen, ob sich diese dem Sperr-Notruf bereits angeschlossen haben. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich auf der Homepage des Sperr-Notrufs unter **www.sperr-notruf.de** über die beteiligten Herausgeber zu informieren. Ihr Sperr-Fax wird von der SERVODATA GmbH an Ihren jeweiligen Vertragspartner zur Sperrung weitergeleitet. Ihre GIROCARD (ehemals EC-KARTE), MAESTRO-, BANKKUNDEN- ODER SPARKARTE ist erst bei Eingang der Anzeige bei Ihrem jeweiligen Vertragspartner gesperrt. Dazu muss dieses Formular **vollständig, korrekt** und **leserlich** ausgefüllt sein. Mit Eingang des Faxes bzw. Anrufes ist der Versicherungsschutz gegeben, sofern die gemachten Angaben richtig waren. Sollte die Faxnummer 116 116 nicht erreichbar sein, kann alternativ die Rufnummer +49 30 40 50 40 50 verwendet werden.

Datum: _____ **Unterschrift des Karteninhabers:** X _____

Version September 2021